

Akkordeonspieler Dietmar Herrmann sorgt für besondere Stimmung

Von Holger Hackendahl

12.12.2019

Wenn er zu seinem Akkordeon greift, kommt Stimmung auf, manchmal auch Nostalgie: Dietmar Herrmann aus Steinheim ist von Kindesbeinen an leidenschaftlicher Akkordeonspieler. Mit seinem 96-Bass-Akkordeon lässt er bei jeder Feier, jedem Fest binnen weniger Takte die Stimmung steigen.

Seine Zuhörer stimmen ein, singen die bekannten Lieder mit, schunkeln, entern die Tanzfläche. „Ach, war das schön! Ihnen merkt man an, dass sie mit Herz spielen“, ist eines der vielen Komplimente, die er zu hören bekommt. „Das Lied spielt ja keiner mehr“. Wieso können sie das Lied spielen? Es ist doch schon so alt“, erntet der diplomierte Ingenieur Anerkennung seiner begeisterten Zuhörer.

Der 64-Jährige ist bescheiden, spielt gerne in seiner Freizeit sein Zupan-Akkordeon. „Meine Eltern haben wohl erkannt, dass ich eine musikalische Ader habe“, erinnert sich der gebürtige Sachse aus der Oberlausitz. Bereits mit zehn Jahren erlernte Herrmann das Akkordeonspiel – als Hobby – und das ist es auch heute noch. 1992 zog Herrmann mit seiner Familie berufsbedingt aus seiner Heimat fort, zog nach Steinheim.

Schon als Jugendlicher musikalisch, „Musik – das ist mein Hobby. Als Jugendlicher habe ich bereits bei allen möglichen Anlässen gespielt. Während meines Studiums spielte ich dann Keyboard in einer Studentenband“, erinnert er sich mit einem Schmunzeln. Während seiner Studienzzeit lernte Dietmar auch seine Frau Kerstin kennen. Nachdem die Kinder aus dem Haus waren, widmete sich der Akkordeonspieler wieder vermehrt seinem Lieblingsinstrument.

Vor 15 Jahren kam es dann wieder zu einem ersten Auftritt – im Weingut Simon in Michelbach. Sehr zur Freude der Gäste griff er in die Tasten, auch weil Wein, gute Laune und ein Akkordeon die perfekte Mischung für gute Stimmung sind. „Ich hab mir dann dieses schöne Akkordeon gekauft“, zeigt er auf seinen ganzen Stolz, das alpenländische Tasteninstrument in ornamentierter Ausführung.

Instrument mit dem „charmantem Klang“ 2004 spielte Herrmann erstmals beim Steinheimer Altstadtfest, sein Bekanntheitsgrad stieg, denn Akkordeonspieler gibt es in unserer Region nicht allzu viele. „Wenn Leute lustig sind und schunkeln, kommt gleich eine ganz andere Stimmung rüber“, hat er festgestellt. „Das Spielen eines Akkordeons ist etwas ganz anderes als wenn einfach eine Musik-CD in den Player geschoben wird“, weiß er.

Vor allem aber kann er auf Zuruf Musikwünsche erfüllen.

Nicht nur deshalb ist Herrmann mittlerweile bestens bekannt. Der versierte Akkordeonspieler unterhält bei Vereinsfesten, Vernissagen, Seniorenfesten und Geburtstagsfeiern oder auch mal im Weinhaus. Bedauerlich findet es Herrmann, dass das Akkordeonspielen kaum noch an Musikschulen angeboten wird und der Nachwuchs somit keine Chance habe, das Instrument mit dem „charmantem Klang“ zu erlernen.

Breites Repertoire Herrmanns Repertoire reicht von Weinliedern und Schunkelmusik über gängige Schlager bis hin zu ungarisch temperamentvollen Rhythmen und Zigeunermusik. Doch der Musiker kann auch sehnsuchtsvolle Seemannslieder und französische Musettelieder spielen. Ab und an tritt er auch mit einem Compagnon als Duo auf oder in einem Trio – etwa beim Andechserfest 2016. „Schade, dass dieses schöne Instrument an Beliebtheit und an Fans verloren hat“, bedauert er und greift schon bald wieder bei Festen in die Tasten seines Akkordeons.